

Tschechiens Produzentenpreise sind abgestürzt

In Tschechien lagen die landwirtschaftlichen Produzentenpreise im vergangenen Jahr auf dem niedrigsten Niveau seit dem Jahr 2000. Gegenüber dem Vorjahr lagen sie 2009 um 24,8 Prozent tiefer.

Wie gemäss dem Agrarpressedienst AIZ vom 5. Mai aus einem kürzlich veröffentlichten Bericht des statistischen Amts über makroökonomische Entwicklungen in Tschechien hervorgeht, ist der Preissturz insbesondere auf die pflanzliche Produktion zurückzuführen. Die Preise für pflanzliche Produkte sanken fast um ein Drittel gegenüber 2008, diejenigen für

tierische Produkte um 15 Prozent. Der deutlichste Preisverfall war mit 41 Prozent bei Getreide zu verzeichnen, Ölfrüchte gaben um 35 Prozent nach und Obst um 24 Prozent. Der Milchpreis sank um 29 Prozent. Angesichts dieser Preisrückgänge verringerte sich die tschechische Bruttoagrarerzeugung 2009 im Jahresvergleich um 18 Prozent auf 3,8 Mrd. Euro. Das war das schlimmste Ergebnis seit dem Beitritt des Landes zur EU im Jahr 2004, konstatierte die Statistikbehörde.

■ *lid*, 07. Mai 2010